

Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 14.09.2022
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:42 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

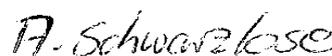
 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche
Sitzung



Werner Jacob
Vorsitzender



Andrea Schwarzlose
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Werner Jacob

Bürgermeister/in

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Herr Ralf Breuer

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner

Herr Peter Jagolski

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Steffi Kraemer

Herr Wilko Maatz

Herr Michael Nagler

Herr Karsten Paproth

Herr Dieter Pasiciel

Frau Rita Platte

Herr Christoph Plötze ab TOP 16

Herr Marco Radke

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Herr Sven Wegener

Ortsbürgermeister

Herr Alexander Wittwer

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Bartoschewski entsch.

Frau Edith Braun entsch.

Frau Carmen Kalkofen entsch.

Herr Uwe Nastke entsch.

Herr Björn Paucke entsch.

Frau Alexandra Schleef entsch.

Herr Dietrich Schultz entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EGem Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 14.09.2022, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmungen über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates 15.06.2022, 06.07.2022, 13.07.2022 und 10.08.2022	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse, sowie Nachfragen durch den Stadtrat dazu	
6. Abberufung Ortswehrleiterin Elversdorf	BV 913/2022
7. Abberufung stellv. Ortswehrleiter Elversdorf	BV 914/2022
8. Berufung Ortswehrleiter Elversdorf	BV 915/2022
9. Berufung stellv. Ortswehrleiterin Elversdorf	BV 916/2022
10. 12. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Artikel 10 Ortschaft Tangerhütte	BV 892/2022
11. Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.)	BV 893/2022
12. Aufhebung BV 871/2022 - Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in den Verein "Lokale Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel"	BV 917/2022
13. Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in den Verein " Lokale Aktionsgruppe Altmark - Elbe - Havel"	BV 918/2022
14. Umgang mit Akteneinsichtsanträge	BV 909/2022
15. Anfragen und Anregungen, Sonstiges	
Öffentliche Sitzung	
22. Wiederherstellung der Öffentlichkeit	
23. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse	
24. Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Jacob eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Entschuldigt fehlen Frau Braun, Herr Nastke, Herr Schultz, Herr Paucke, Frau Schleef, Frau Kalkofen, Herr Bartoschewski. Herr Plötze, Herr Radke und Herr Breuer kommen etwas später hinzu. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung so festgestellt.

Herr Breuer betritt den Saal. Damit sind es 19 Stadtratsmitglieder.

Herr Jacob gibt bekannt, dass Herr Paproth sein Stadtratsmandat zur nächsten Sitzung gekündigt hat.

TOP 3: Abstimmungen über die Niederschriften der letzten öffentlichen Sitzungen des Stadtrates 15.06.2022, 06.07.2022, 13.07.2022 und 10.08.2022

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die Niederschriften vom:

Abstimmungsergebnis:

15.06.2022 - 14x Ja, 1x Nein, 4x Enthaltung

06.07.2022 - 15x Ja, 1x Nein, 5x Enthaltung

13.07.2022 - 13x Ja, 1x Nein, 5x Enthaltung

10.08.2022 - 14x Ja, 1x Nein, 4x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten (§ 65 Abs. 2 KVG LSA), Eilentscheidungen (§ 65 Abs. 4 KVG LSA) und Bekanntgaben der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse, sowie Nachfragen durch den Stadtrat dazu

Herr Radke betritt den Saal. Damit sind es 20 Stadtratsmitglieder.

Herr Brohm berichtet über die Vergaben, des letzten Hauptausschusses:

- die Vermessung des Radweges an der L30 Hüselitz bis Groß Schwarzlosen
- die Heizungserweiterung in der Kita „Friedrich Fröbel“

Des Weiteren berichtet Herr Brohm:

- über die Grundschule „Am Tanger“, dort wurde das digitale Paket eingebaut
- dass die EGem zu Gast beim digitalen Rat Land Sachsen-Anhalt war, Themen waren:
 - Vorstellung der Idee des Digitalen Rathauses
 - Austausch zu digitaler Daseinsvorsorge
- über das Netzwerk „Neue Nachbarn“, dass sie sich weiter kümmern und es laufen Abstimmungen, wie die zukünftige Struktur aussehen kann
- über die 3 Großbaumaßnahmen – Feuerwehrgerätehaus Lüderitz, Grundschule Grieben, Kita „Friedrich Fröbel“
- über die Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz
- das in den kommenden Tagen, die durch Leader geförderten Spielplätze freigegeben werden können.

TOP 6: Abberufung Ortswehrleiterin Elversdorf

Vorlage: BV 913/2022

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 913/2022.

Der Stadtrat beschließt Kameradin Anita Steding aufgrund ihrer Rücktrittserklärung vom 21.06.2022 von ihrer Funktion als Ortswehrleiterin der Ortsfeuerwehr Elversdorf mit Wirkung 30.06.2022 abzurufen.

Abstimmungsergebnis: 20x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung => beschlossen

TOP 7: Abberufung stellv. Ortswehrleiter Elversdorf

Vorlage: BV 914/2022

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 914/2022.

Der Stadtrat beschließt Kamerad Jens Bose aufgrund seiner Rücktrittserklärung vom 20.06.2022

von seiner Funktion als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Elversdorf mit Wirkung 30.06.2022 abzuberufen

Abstimmungsergebnis: 20x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung => beschlossen

TOP 8: Berufung Ortswehrleiter Elversdorf

Vorlage: BV 915/2022

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 915/2022.

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Christopher Nagel auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Elversdorf ab dem 14.09.2022 für die Dauer von 2 Jahren zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Elversdorf zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 20x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung => beschlossen

TOP 9: Berufung stellv. Ortswehrleiterin Elversdorf

Vorlage: BV 916/2022

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 916/2022.

Der Stadtrat beschließt, Kameradin Anita Steding auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Elversdorf ab dem 14.09.2022 für die Dauer von 6 Jahren zur stellvertretenden Ortswehrleiterin der Ortsfeuerwehr Elversdorf zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 20x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung => beschlossen

Anschließend werden die Urkunden und Blumen überreicht.

TOP 10: 12. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – Artikel 10 Ortschaft Tangerhütte

Vorlage: BV 892/2022

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 892/2022.

Der Stadtrat beschließt die 12. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte – hier Artikel 10 der Friedhofsgebührensatzung Ortschaft Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 16x Ja, 2x Nein, 2x Enthaltung => beschlossen

TOP 11: Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.)

Vorlage: BV 893/2022

Herr Jacob liest die BV vor.

Herr Nagler möchte seine Fragen aus dem Bauausschuss beantworten haben. Wann die Anträge gestellt wurden, auf beitragsfreie Satzung.

Herr Brohm antwortet, dass man im letzten Jahr nicht in eine Haushaltskonsolidierung war, deshalb habe man keine Anträge gestellt. Dieses Jahr werde man einen Antrag stellen.

Herr Nagler erklärt, dass man in dieser Gemeinschaft seit 2019 Mitglied sei. Er fragt nach, warum man nicht für 2019 einen Antrag gestellt habe.

Herr Brohm antwortet, dass man keinen Antrag gestellt habe.

Herr Nagler findet, es werde so oft davon geredet, dass man kein Geld habe. Herr Brohm und seine Verwaltung sehen es nicht für nötig an, übersehen es oder seien intellektuell nicht in der Lage, bestimmte Satzungen zu interpretieren. Hier gebe es die Möglichkeit, Geld zu sparen. Man rede mittlerweile von 900 €. Er spricht davon, dass man vor einigen Jahren aus dem Frauenhaus in Stendal ausgetreten sei, mit dem Hinweis auf die finanzielle Lage. Er sei der Meinung, dass man sich dies nicht leisten könne. Er werde dieser BV nicht zu stimmen.

Herr S. Wegener findet, dass Herr Jacob Herrn Nagler zurechtweisen solle. Er meint, dass Herr Brohm und die Verwaltung mangelnder Intellekt vorzuwerfen, sei nicht in Ordnung.

Herr Jacob bittet Herrn Nagler, sein gesagtes das nächste Mal anders zu formulieren.

Herr Graubner fragt, wie oft diese Arbeitsgemeinschaft tage. Er wünsche sich von Herrn Brohm mehr Präsenz im Rathaus.

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 893/2022.

Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.) mit einem Mitgliedsbeitrag nach Einwohneranzahl von jährlich 300 €, aufgrund Umstrukturierung der AGFK LSA von einer Interessengemeinschaft in einen gemeinnützigen Verein. Bei Beitritt wird die Einheitsgemeinde nach § 8 Abs. 1 der Vereinssatzung des AGFK LSA e.V. durch den Hauptverwaltungsbeamten vertreten.

Abstimmungsergebnis: 15x Ja, 4x Nein, 1x Enthaltung

TOP 12: Aufhebung BV 871/2022 - Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in den Verein "Lokale Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel" Vorlage: BV 917/2022

Herr Jacob liest die BV und das Schreiben der Kommunalaufsicht vor. Er habe auch der Kommunalaufsicht geschrieben und liest die Stellungnahme dazu vor.

Er beantragt, diese BV abzusetzen. Dann beantragt er, dass der Stadtrat abstimmen solle, ob Herr Brohm beide Stimmen (Vertreter Kinderträume und EGem) in der LAG (Lokale Aktionsgruppe) wahrnehmen könne.

Herr Brohm klärt auf, dass grundsätzlich derjenige, der ein Projektantrag stelle, nicht über dieses Projekt abstimmen dürfe.

Herr Jacob widerspricht Herrn Brohm, wenn z. B. 2 Projekte zur Abstimmung stehen, 1 von Kinderträume und 1 von der EGem, könne Herr Brohm für die Kinderträume abstimmen. Herr Brohm könne positiv abstimmen, obwohl die Satzung sage, dass man nicht über eigene Sachen abstimmen könne. Dies könne dann Herr Brohm über diesen Umweg tun und das findet Herr Jacob nicht richtig.

Herr Brohm erklärt, dass man das Stimmrecht, wenn man nicht an der Versammlung teilnehme, übertragen könne. Was aber nicht gehe, wäre Stimmen unterschiedlicher Akteure zu übertragen, z. B. könne man die Stimme der EGem an Tangermünde übertragen, aber nicht an Kinderträume.

Herr Jacob erklärt nochmal, wie er dies meint. Für ihn sei es ein Interessenkonflikt.

Herr Brohm erklärt, wenn man die BV nur absetze, hänge sie in der Luft.

Herr Jacob hält es auch für richtig, die BV abzulehnen.

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 917/2022.

Der Stadtrat beschließt den Beschluss BV 871/2022 in seiner geänderten Beschlussfassung vom 06.07.2022 aufgrund der Stellungnahme zum Beschluss durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Stendal aufzuheben und in einem gesonderten Beschluss geändert neu zu fassen.

Abstimmungsergebnis. 6x Ja, 10x Nein, 4x Enthaltung => abgelehnt

TOP 13: Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in den Verein " Lokale Aktionsgruppe Altmark - Elbe - Havel" Vorlage: BV 918/2022

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 918/2022.

Der Stadtrat beschließt den Beitritt in den Verein „Lokale Aktionsgruppe Altmark–Elbe–Havel“ (Leader) mit einem Mitgliedsbeitrag von 300 € jährlich.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 10x Nein, 3x Enthaltung => abgelehnt

TOP 14: Umgang mit Akteneinsichtsansträge Vorlage: BV 909/2022

Herr Jacob liest den Änderungsantrag aus dem Hauptausschuss vor und lässt darüber abstimmen (Änderungstext in Fett).

*Der Stadtrat beschließt für die in der aktuellen Legislaturperiode bis 2024 gestellten Akteneinsichtsansträge wird **auf Grundlage des KVG** der gesamte Stadtrat informiert. **Der Einsichtstermin ist mit dem Antragsteller abzusprechen. Eine Barrierefreiheit muss gegeben sein. Es wird kein Sonderausschuss gebildet.***

Abstimmung über den Änderungsantrag: 19x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

Herr Jacob bittet um die Abstimmung über die BV 909/2022 mit der Änderung.

*Der Stadtrat beschließt für die in der aktuellen Legislaturperiode bis 2024 gestellten Akteneinsichtsansträge wird **auf Grundlage des KVG** der gesamte Stadtrat informiert. **Der Einsichtstermin ist mit dem Antragsteller abzusprechen. Eine Barrierefreiheit muss gegeben sein. Es wird kein Sonderausschuss gebildet.***

Abstimmungsergebnis: 19x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 15: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr Graubner bittet um Prüfung, ob es zwingend nötig sei, dass der Hauptverwaltungsbeamte die Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“ vertreten müsse.

Herr Jagolski spricht über die letzte Stadtratssitzung über das Thema Bürgerbefragung Dorfgemeinschaftshaus Jerchel. Er möchte nur noch mal klarstellen, dass Frau Möws (Ortsbürgermeisterin aus Jerchel) keine Sanierung der Treppe möchte.

Herr D. Wegener spricht vom ehemaligen Gymnasium, dass dort der Gehweg und die Gosse sehr un gepflegt seien.

Herr Brohm antwortet, er werde sich erkundigen, ob es nochmal angemahnt wurde.

Herr D. Wegener findet, es solle nicht nur gemäht, sondern auch ordentlich bereinigt werden.

Frau Platte gibt den Hinweis, dass es einen Unkrautfreischneider gebe und dies habe sie dem Gebäudemanager auch mitgeteilt. Sie möchte wissen, da in der letzten Freitaginfo drinstand, dass die EGem Tangerhütte die finanzstärkste Kommune sei, was dahinter hänge.

Herr Brohm antwortet, dass dahinter die Steuermesskraftzahl stecke. Die Zahl bemisst, wie hoch die Kreisumlage sei. Die EGem habe die vierthöchste Messkraftzahl. Dies bedeute, dass der Anteil an der Kreisumlage steige und die Zuweisung vom Land geringer werden.

Frau Platte erklärt, das heiße dann, dass die EGem gute Einnahmen habe. Die Einnahmen kommen aus Steuern. Des Weiteren regt Frau Platte an, dass man immer wieder von der Stadt Tangerhütte spreche und sie findet, aber man solle Einheitsgemeinde sagen.

Herr Jacob antwortet, wenn es um die Ortschaft Tangerhütte gehe, nennt er es auch Tangerhütte. Wenn es aber um die EGem Stadt Tangerhütte gehe, nennt er sie auch so.

Herr Radke spricht über den Deichverteidigungsweg Köckter Weg. Dort herrsche reger Verkehr. Dort fahren der Speditionsverkehr und Müllfahrzeuge, die kürzen über den Weg ab. Da muss was gemacht werden. Der Weg sei nicht befestigt. Er habe schon ein Gespräch mit dem LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz), die warten auf ein Signal vom Stadtrat. Die äußerste Konsequenz wäre eine Schranke. Er plädiere dazu, farbliche Hinweisschilder aufzustellen.

Herr Jacob schlägt vor, dass Herr Radke mit der Verwaltung und der LHW spreche, um eine Lösung zu finden. Wenn es dann eine Lösung gebe, dann könne man es mit einer Beschlussvorlage (BV) in den Stadtrat geben.

Herr Brohm berichtet, dass der LHW für diese Sache zuständig sei.

Herr Jagolski möchte wissen, was die Verwaltung in Bezug auf den Zeitungsartikel über die Radfahrer vorhabe. Er sei der Meinung, dass das Ordnungsamt morgens Kontrollen durchführen sollte.

Herr Brohm antwortet, dass man in der Verkehrserziehung anfangen sollte. Grundsätzlich sei es ein fließender Verkehr und dies aufs Ordnungsamt abzuschieben, bringe wenig.

Herr Jagolski findet, man solle sich mit der Polizei in Stendal absprechen und für manch einen schrecke dies dann schon ab.

Herr Dr. Dreihaupt findet, dass Fahrradfahrer sich auch an die Straßenverkehrsordnung zu halten haben. Des Weiteren spricht er die Schillerstraße, Ecke Tangerstraße, an. Dort sei auch der Gehweg mit Unkraut zugewachsen.

Herr Nagler gibt Herrn Jagolski zum Thema Radfahrer Recht und meint auch, dass das Ordnungsamt darauf achten sollte. Zum Thema Gehwege sagt er, in der EGem gebe es noch viel mehr da gebe es noch viel mehr Wege, die sehr stark zugewachsen seien. Er habe das Gefühl, dass die Verwaltung und Ordnungsamt sich aus diesen Sachen rausziehen.

Es gab im Ortschaftsrat einen Vortrag für Freiflächen-Photovoltaik. Dort habe man gesagt, dass es kein Problem wäre, auf öffentlichen Gebäuden Photovoltaik zu installieren. Er spricht das Schwimmhallendach an, dass die Idee gut sei, aber in der Realität sei nun rausgekommen, dass man viele Dächer dafür verpachten müsse. Dies sei aus seiner Sicht nicht mehr zielführend. Er möchte damit anregen, dass man sich diese Sache nochmal überlege. Er habe in einem Protokoll gelesen, dass Herr Brohm konform gehe, andere Anbieter zu suchen. Er möchte wissen, wie weit dies fortgeschritten sei.

Herr Brohm antwortet, dass man dieses Projekt im Bauausschuss vorgestellt habe. Es sei viel Fläche, aber am Ende wird jedes Dach, wo Photovoltaik draufkomme, saniert. Er berichtet, dass dieses Projekt in Bearbeitung sei.

Herr S. Wegener findet, dass der Zeitungsbericht über die Fahrradfahrer gut geschrieben aber fehlerhaft war. Dort wurde geschrieben, dass Schüler von der LBZ (Landesbildungsschule) dabei sein sollen. Dies stimme aber nicht, denn fast alle Schüler von der LBZ kommen mit Bussen. Zu dem Thema von Herrn Radke, habe er zu sagen, Schilder aufzustellen bringe auch nichts. Er regt an, im Zuge der erhöhten Heizkosten, sollte man einen neuen Sitzungsraum finden.

Herr Radke berichtet von der Parkstraße Richtung Tanger in Weißewarte. Dort stehen 50-60 Eichen, die voll mit Eichenprozessionsspinnern besetzt sind. Er sei mit dem Ordnungsamt im regen Austausch, aber man finde den Eigentümer des Weges nicht. Vielleicht müsse man in die Richtung Bundesrepublik Deutschland gehen.

Herr Graubner erklärt, dass man sich schon im Hauptausschuss gegen einen Sitzungswechsel ausgesprochen habe. Man wolle zum Kulturhaus stehen. Er habe ein persönliches Anliegen und möchte Dankeschön sagen. An alle, die ihm schon mal geholfen haben und ihn auch schon mal aufgehoben haben.

Frau Platte wurde schon angesprochen, warum man nicht auf dem Dach der Grundschule Grieben Photovoltaik mache. Dafür findet sie, sollte man einen Kredit aufnehmen. Sie findet es unerhört,

was momentan den Bürgern zugemutet werde (Energiekrise). Die Umzieherei findet sie auch nicht gut und das Kulturhaus müsse auch beheizt werden, sonst stirbt dieses Haus.

Herr Jacob habe vom neuen Bürgergeld gehört. Inhalt des Gesetzes sei, dass Betroffene ihre Heizkosten, Stromkosten und Wohnungskosten bezahlt bekommen. Einen großen Anteil müssen die Kommunen tragen. Er fragt Herrn Brohm, ob man schon wisse, was da auf die EGem zukomme und wieviel.

Herr Brohm antwortet, dass er das Gesetz nicht vor Augen habe. Man werde schauen, wenn es beschlossen sei.

Herr Kinszorra erinnert, dass die Verwaltung für das Kulturhaus und für andere Gebäude die energetischen Aufwendungen aufrechnen sollte. Er spricht die Gaststätte im Kulturhaus an und möchte den Stand dazu wissen. Er meint, warum nehme man nicht am Ende des Jahres Geld in die Hand und repariere das Dach vom Kulturhaus. Oder solle man einen Antrag auf Aufhebung des Beschlusses von vor ca. 12 Jahren machen? Er möchte wissen, wie Herr Brohm mit dieser Beschlusslage umgehe. Er findet, dass Herr Brohm und andere gewisse Leute, die Bremser seien und hier im Kulturhaus nichts machen wollen.

Herr Brohm antwortet, dass die Gaststätte noch beim Landkreis liege und es noch keine abschließende Beurteilung zum Brandschutz gebe. Man kenne die Beschlusslage und gleichzeitig müsse haushaltäratisch vorgesorgt werden. Warum das Dach noch nicht gemacht wurde, habe man hier gemeinsam beschlossen und besprochen. Man habe auch kein geeignetes Förderprogramm gefunden, für das Kulturhaus.

Herr Kinszorra kann sich nicht erinnern, dass man im Stadtrat die Nichtreparatur des Daches vom Kulturhaus beschlossen habe.

Herr Brohm erklärt, dass man im April beschlossen habe, die Sachen, wie z. B. Grundschule Grieben vorzuziehen und die anderen Sachen, wie z. B. Kulturhaus Dach, hintenanzustellen. Das man das Dach nicht mache, habe man nicht beschlossen.

Herr D. Wegener fragt nach, wie lange dies mit der Gaststätte noch dauert, bis die Brandschutzakten analysiert seien, vom Landkreis. Seit Monaten fragen Stadträte nach, wann es da vorne (Gaststätte) weitergehe. Aus seiner Sicht habe der Landkreis sich auch an Fristen zu halten. Er findet, dass Herr Brohm dort mal nachhaken sollte.

Herr Jacob findet es erstaunlich, wie schnell es für das Dorfgemeinschaftshaus in Bellingen gegangen sei. Das hätte er sich für das Kulturhaus auch gewünscht.

Herr Graubner bringt sein Erstaunen zum Ausdruck, dass man wieder beim Kulturhaus bei Punkt 0 stehe. Man solle froh sein, so ein tolles Haus zu haben und es werde auch gebraucht. Er erklärt, dass man es nicht beschlossen habe, dass dieses Dach nicht gemacht werden soll. Er findet, dass dieses Haus lebe und ob man warten wolle, bis einer vom Ziegel erschlagen werde. Er fordert, dass man sich um die Gaststätte kümmere.

Herr Jacob unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

Herr Jacob stellt die Nichtöffentlichkeit um 20:25 Uhr her.

Öffentlicher Teil

TOP 22: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jacob stellt die Öffentlichkeit um 21:41 Uhr wieder her.

TOP 23: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Jacob gibt die gefassten Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

BV 903/2022

Betreff: Grundstücksangelegenheit Weißewarte - Kaufantrag Wenzel/ Kronfeldt Gemarkung Weißewarte, Flur 1, Flurstücke 15/13 und 15/14

Abstimmungsergebnis: 21x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

TOP 24: Schließung der Sitzung

Herr Jacob schließt die Sitzung um 21:42 Uhr.

Fertiggestellt am 27.09.2022